Zeitschrift: Schweizer Sportblatt
Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli
Band: 1 (1898)
Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 18. **Zürich, 7. Juni 1898** **1. Jahrgang.**

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens:

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 6 Monate . . . . . 3 Franken. 12 „ . . . . . 5 „ Ins Ausland: Zuschlag des Portos. Abonnementsbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.

Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.

Redaktion, Verlag und Administration: Löwenstrasse 7, Zürich I.

TELEPHON 1882. ❀ Telegramm-Adresse: SPORTBLATT ZÜRICH ❀ TELEPHON 1882.

Insertionspreis: Einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . . . 25 Cts. Reklamen nach dem redaktionellen Teil per Zeile 40 „ Jahresaufträge spezielle Berechnung.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer. Radfahrer-Bundes, des Schweizer. Armbrustschützenverbandes, der Schweiz. Fussball-Association.

Vereins-Mitteilungen

An der Fahrwartübung vom 5. Juni in Rorschach waren folgende Sektionen vertreten: Flawyl (Kreis), Frauenfeld R. F. B. (Dressler), Gossau (Rüegger), Herisau (Meier), Bischofszell (Blum), Neukirch (Knöpfel), Rorschach (die ganze Sektion), St. Gallen F. R. C. (Flury), St. Gallen V. C. (Nef), Weinfelden (Keller), Wyl (Senn).

Die Sektion Rorschach war so freundlich, das ganze Programm mit und ohne Hindernisse vorzufahren, so dass sich die Fahrwarte leicht ein Bild hievon machen konnten. Nachher versuchte dies der Bundesfahrwart mit seiner Mannschaft — sämtl. Fahrwarten —, glücklicherweise ausser Konkurrenz. Sie sind wohl um die bekannte Laterne herumgekommen, aber fragt mich nur nicht wie! Die nachher eröffnete Diskussion verursachte keine Programm-Aenderungen. Das Kommando: „Achtung rechts oder Achtung links" beim Abtreten wird wie bisher freigestellt, da dieses zum guten Ton gehörende Kommando nicht offiziell vorgeschrieben werden wollte. (Abschreckendes Beispiel: die Erfahrungen im Militär!) Um 12 Uhr war das Schauspiel zu Ende, das eine Masse Neugieriger herbeigelockt hatte. Nach kurzem Abschiedstrunk im „Monbijou" zerstob die Gesellschaft wieder nach allen Windrichtungen. *W.*

Bicycle-Club Zürich.

Gegründet 1884.

VIII. Schweizer. Zürichsee-Meisterschaft. Distanz: 65 Kilometer, veranstaltet vom Bicycle-Club Zürich, Sonntag den 12. Juni 1898, vormittags. Die Einladung lautet:

Werte Sportskollegen!

Der Club hat im Februar d. J. beschlossen, die von ihm im Jahre 1891 eingeführte schweizerische Zürichsee-Meisterschaft zum achten Male dieses Jahr abzuhalten.

Wir haben die Ehre, Ihnen das Programm der Meisterschaft zu unterbreiten, und laden wir Sie zu reger Teilnahme kollegialisch ein. Mit Sportsgruss! Für das Organisations-Comité: Adolf Gagg. Namens des Bicycle-Club Zürich: Der Präsident: Dr. Monrose Cabrit.

Programm:

Entraîneurs mit Bedingung gestattet, offen für Fahrer schweizer. Nationalität und für Ausländer, welche seit mindestens 6 Monaten in der Schweiz domiziliert sind. Die Meisterschaft wird nur bei ausgesprochen schlechter Witterung verschoben. *Start:* An der „Stockgasse" in Enge. *Ziel:* Bei der Badanstalt Tiefenbrunnen. *Kontrollstationen:* Pfäffikon (Schwyz) und beim „Wilden Mann" in Männedorf.

Morgens 6 Uhr: Rendez-vous im Clublokal „Grand Hôtel National". Morgens 7 Uhr: Start an der Stockgasse. Morgens 8 Uhr 30 bis Morgens 9 Uhr 10 Min.: Ankunft der Fahrer am Ziel. Morgens 10 Uhr: Frühschoppen im „Tiefenbrunnen"-Garten. Nachmittags 12 Uhr 30 Min.: Bankett mit Preisverteilung im Hôtel National. Nachmittags 2 Uhr 15 Min.: Gemeinschaftliche Ausfahrt nach Schloss Teufen via Embrach.

Preise: (1—15.) 1. Preis: Fr. 40.— mit Diplom. 2. Preis: Fr. 30.— mit Diplom. 3. Preis: Fr. 20.— mit Diplom. 4. Preis: Fr. 15.— mit Diplom. 5. Preis: Ehrengabe im Werte von Fr. 10.— mit Diplom. 6. Preis: Ehrengabe im Werte von Fr. 10.— mit Diplom. 7.—15. Preis: Diplom nach Reihenfolge. Vorgeschriebene Zeit zur Preis- bezw. Diplomberechtigung 2 Stunden 10 Minuten.

Ausserordentlicher Preis *Fr. 50.*— dem Erstankommenden, der die Strecke in 1 Stunde 35 Minuten zurücklegt.

Bestimmungen: 1. Es wird nach den Rennbestimmungen des S.-V.-B. gefahren. 2. Die Meisterschaft ist offen für Bicyclettes ohne Gewichtsbeschränkung. 3. Der Einsatz ist Fr. 5 per Fahrer. — Meldungen ohne Einsatz sind ungültig. 4. Es muss in Tricot und Kniehose gefahren werden. 5. Die Entraîneurs dürfen erst beim Bahnübergang in Wollishofen einfahren und haben an der Flühgasse in Zollikon anzuhalten. — *Benützen von Motor-Rädern resp. Motor-Wagen zum Entrainieren zieht Disqualifikation des oder der betreffenden Rennfahrer vom Rennen nach sich.* 6. Die Reihenfolge am Start, Rotten von 3 Mann, Aufstellung von links nach rechts, entspricht dem Eingang der Anmeldungen mit Einsatz. 7. Der Bicycle-Club, resp. das Organisations-Comité haftet nicht für Inkonvenienzen gegenüber den Rennfahrern, falls das Rennen wegen schlechter Witterung verschoben werden müsste. 8. Der Entscheid der Jury ist unanfechtbar.

Anmeldungen mit Einsatz sind einzureichen an Herrn Achilles Mislin, Mitglied des Renn-Comités, Grand Hôtel National. Nennungsschluss: Samstag den 11. Juni um Mitternacht im „National".

Das *Organisations-Comité* ist zusammengesetzt aus den Herren: Präsident: Dr. Monrose Cabrit, Zürich, B.-C. Z.; Vizepräsident: Adolf Gagg, Zürich, B.-C. Z.; Sekretär: Paul Russenberger, Zürich, B.-C. Z.; Renn-Comité: Achilles Mislin, Zürich, B.-C. Z.; M. Camps, Zürich, B.-C. Z.; Otto Muri, Zürich, B.-C. Z.; Polizei: Max Knoll, Zürich, B.-C. Z.; F. Alberty, Zürich, R.-F.-V. N. Z.; O. Bruppbacher, Zürich, B.-C. Z.; Auskunftswesen: J. Enderli jr., Zürich, B.-C. Z.; Kassageschäfte: Carl Pfister, Zürich, B.-C. Z.; Sanität (am Ziel): Dr. med. Schurter, Zürich V.

Die Jury bilden die Herren: Präsident: Carl Jul. Schmidt, Kaufmann, Zürich, B.C. Z.; Vizepräsident: Carl Landolt-Ryf, Fabrikant, Zürich, B.-C. Z.; Sekretär: Alfred Blaser, Ingenieur, Zürich, B.-C. Z.; I. Starter: Albert Aichele, Ingenieur. Baden, B.-C. Z.; II. Starter: Ed. Drucker, Rentier, Schloss Mühlberg, B.-C. Z.

Offizieller Chronometeure: Herr Dr. Ed. Hagenbach, Präsident, Radfahrerverband Basel, offiz. Chronometeur des S. V. B.

Zeitmesser: G. Billian, fils, horloger, Zürich, M.-R.-V. Z.; J. Scheyer, Architekt, Zürich, R.-F.-V. N. Z.; Paul Diggelmann, Kaufmann, Zürich, B.-C. Z.

Zielrichter: Adolf Grieder, Seidenfabrikant, Zürich, B.-C. Z.; Jacq. Romer, Sohn, Hôtelier, Zürich, M.-R.-V. Z.; Carl Pfister, Kaufmann, Zürich, B.-C. Z.; Ed. Hill, Kaufmann, Zürich, B.-C. Z.

Bundestag des S. V. B.

Verbunden mit Bundesrennen am 2. u. 3. Juli in Basel.

Dem uns vom Organisationskomitee übersandten Einladungszirkular mit Festprogramm entnehmen wir nachstehend noch folgendes: Für die Festteilnehmer werden folgende Festkarten ausgegeben: 1. Ganze Festkarten mit nachbezeichneten Coupons: 1. Samstag Nachmittag Eintritt zu den Rennen; 2. Samstag Abend Festkommers; 3. Nachtquartier und Frühstück; 4. Sonntag Eintritt in den Zoologischen Garten; 5. Frühschoppen im Zoologischen Garten; 6. Festbankett im Musiksaal; 7. Sonntag Nachmittag Eintritt zu den Rennen; 8. Eintritt zu der Preisverteilung in der Konzerthalle zum Kardinal à Fr. 12. — 2. Halbe Festkarten für alle Anlässe gültig ohne Quartier und Frühstück à Fr. 9.— — 3. Halbe Festkarten für alle Anlässe des Sonntags gültig à Fr. 8.— Wir geben hiemit bekannt, dass der Zutritt zu den einzelnen Festanlässen nur gegen Vorweisung der gelösten Festkarte gestattet wird. Um den Festteilnehmern ein gutes Nachtquartier in den Hotels besorgen zu können, möchten wir im Auftrage des Quartier-Komitee an alle Clubs die höfliche aber dringende Bitte richten, ihre Anmeldungen mit ungefährer Anzahl der Teilnehmer so früh wie möglich, spätestens jedoch bis zum 25. Juni, dem Präsidenten des Organisations-Komitee, Herrn *Ernst Stähelin, Steinenberg 3*, einsenden zu wollen. Damit wir die ankommenden Clubs in richtiger Weise empfangen können, ersucht das Empfangs-Komitee die verehrlichen Clubs auf dem beiliegenden Formular angeben zu wollen, ob Sie per Rad oder per Bahn ankommen werden, um welche Zeit und auf welcher Route. Auch möchten wir an alle Clubs die höfliche Bitte richten, bei dem am Sonntag Morgen stattfindenden grossen Korso clubweise möglichst einheitlich gekleidet, antreten zu wollen; wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, kostumirte Gruppen im Korso sehen zu dürfen. Für Unterkunft der Maschinen während des Festes wird gesorgt werden. Alle das Fest betreffenden Anfragen sind zu richten an den Präsidenten des Organisations-Komitee. Herrn *Ernst Stähelin, Steinenberg 3.* Alle das Rennen betreffenden Anfragen sind zu richten an den Präsidenten des Renn-Komitee, Hrn. *Dr. Eduard Hagenbach, Missionsstrasse 20.* Das Fest wird bei jeder Witterung abgehalten werden. — *Programm* für Bundestag und Bundesrennen des S. V. B. in Basel Samstag den 2. und Sonntag den 3. Juli 1898. Samstag den 2. Juli: Von Mittags 12 Uhr an: Empfang der ankommenden Gäste in der Brauerei Merian. Bezug der Festkarten. Von Nachmittags 4 Uhr an: Beginn der Rennen auf dem Landhof (Vorläufe). Abends 8 Uhr: Grosser Festkommers in der Burgvogteihalle. Sonntag den 3. Juli: Morgens 8—10 Uhr: Ausgabe der Festkarten in der Brauerei Merian. Von Morgens 8 Uhr an: Rendez-vous im Zoolog. Garten; daselbst Frühschoppen und Konzert. Morgens 10¾ Uhr: Aufstellung zum Korso im Zoolog. Garten. Morgens 11 Uhr: Abfahrt des Korso durch die Stadt nach dem Musiksaal. Mittags 12 Uhr: Festbankett im Musiksaal. (Unterbringung der Maschinen in der Turnhalle). Nachmittags 3Uhr präcis: Beginn der Rennen. Abends 8 Uhr: Preisverteilung und Abschiedskommers in der Konzerthalle zum Kardinal. — Offizieller Schluss des Festes. Montag den 4. Juli: Morgens: Besichtigung der Stadt. Morgens 11 Uhr: Frühschoppen in Bühlers Biergarten. Nachmittags 2 Uhr: Fahrt ins Bottminger Schloss. Rendez-vous: Brauerei Merian.

Velo-Club a. d. Sihl.

Fahnenweihe 12. Juni.

Programm: Sammlung 12 Uhr im Clublokal Ruegg z. Friedheim. 12½ Uhr Abfahrt zum Abholen der Patensektion Veloclub Zürich, des Männerradfahrervereins und der Radfahrerunion. Gemeinschaftliche Fahrt ins Hotel Bernerhof. Daselbst Freibier. 3 Uhr Fahnenweihe auf der Rennbahn zur Hardau. Kurzer Aufenthalt im Garten. 4 Uhr: Corso durch die Stadt nach dem *Seepavillon.* Daselbst gemütlicher Hock und Festleben. 9 Uhr: Schlussbankett im Falken Wiedikon, gemütliche Unterhaltung. — Wir wünschen der festgebenden Sektion ein fröhliches Gelingen ihres Arrangements und der neuen Fahne ein herzliches „Glück auf!"

Arbeiter-Radfahrverein Zürich.

Nächsten Sonntag findet das Stiftungsfest der A.-R.-V. Z. im Sihlhölzli verbunden mit einer Utensilien-Ausstellung statt. Das bezügliche Festprogramm lautet:

Ausstellung von Fahrrädern, -Bestandteilen, -Utensilien, Sportbekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen im „Sihlhölzli-Parke". Geöffnet vom 11.—13. Juni.

Sonntag den 12. Juni: Morgens 7 Uhr: Sammlung der Mitglieder auf dem Festplatze. Morgens 7½ Uhr: Abfahrt nach dem Rennplatze Altstetten. Morgens 8 Uhr: Beginn der Mitglieder-Rennen auf der Strasse Altstetten-Baden. I. Junior-Rennen 20 km. II. Senior-Rennen 10 km. Der Einsatz beträgt Fr. 1. Im Senior-Rennen dürfen nur Mitglieder über 25 Jahre starten. Jedes startende Mitglied erhält einen Preis. Morgens 9—10 Uhr: Empfang der Gäste im Sihlhölzli-Parke und Frühschoppen. Morgens 10½ Uhr: Abfahrt der Gäste nach dem Rennplatze Altstetten. Morgens 11 Uhr: Beginn des Gäste-Rennen (20 km.) auf der Strasse Altstetten-Baden. Der Einsatz beträgt Fr. 3.—; für Mitglieder des A.-R.-V. Z. Fr. 2.—. Es sind vier Preise vorgesehen, Lorbeer- und Eichenkränze, sowie Ehrengaben.

Nachmittags 1½ Uhr: Sammlung der Vereine im Sihlhölzli-Parke und Aufstellung zum Korso durch die Stadt. Nachmittags 3 Uhr: Rückkehr nach dem Festplatze; darauf Konzert der 24 Mann starken Festmusik, unter gütiger Mitwirkung zweier Gesangvereine. Nachmittag 5 Uhr: Preisverteilung. — Tanzbelustigung. — NB. Das Fest findet nur bei günstiger Witterung statt.

Velosport.

— **Zürichseemeisterschaft.** Das Rennen um den Zürichsee findet nächsten Sonntag, den 12. Juni statt. Die Vertagung desselben auf den 5. Juni war demgemäss — eine fette Ente.

— **Mailänder Nachklänge.** Das Radfahrverbot für Mailand, Stadt und Provinz, ist nach kurzem Bestehen vom General Bava wieder aufgehoben worden, und zwar, wie es scheint, auf die Vorstellungen zweier Petitionen hin, derjenigen der Händler und derjenigen des „Italienischen Radtouristen-Verbandes". Zuerst hatte man bloss die Zirkulation innerhalb der Stadt wieder freigegeben; seit dem 20. Mai ist das Radfahren indessen im ganzen Bereich des Mailänder Armeekorps bis auf Widerruf erlaubt. Das betreffende Dekret des Höchstkommandierenden enthält übrigens die Bestimmung, dass die Radfahrer bei keinem Truppenteil vorbeifahren dürfen, ohne die Zustimmung des kommandierenden Offiziers erlangt zu haben. Wer des Nachts, bezw. in früher Morgen- oder Abendstunde fahren will, muss noch einen besonderen Erlaubnisschein besitzen und hat die Verpflichtung, auf den Zuruf jeder Patrouille hin abzusteigen, um sich zu legitimieren. Im Verweigerungsfalle sind die Truppen verpflichtet, Feuer zu geben. Wie man sieht, ist es mit dem Radfahren in der lombardischen Hauptstadt zur Zeit eine höchst ungemütliche Sache. Sportliche Veranstaltungen, wie alle grösseren Volksansammlungen sind bis auf Weiteres nicht gestattet. Die gewohnten Mailänder Rennen müssen daher in dieser Zeit des Jahres ausfallen.

— **Roubaix.** Das während der Pfingsttage abgehaltene 48 Stundenrennen gewann Stephane 1268 km. 47 m. 2. Müller 1257 km. 3. Robl 1110 km. Der Zürcher Frédéric (Michel) war bis zur 37. Stunde vierter, musste aber infolge eines Sturzes aufgeben.

— **Das Match Cordang-Walters über 100 Meilen,** das am Pfingstmontag auf der Londoner Krystallpalastbahn stattfand, wurde leider durch einen Sturz des alten Pechvogels Cordang unterbrochen, der infolgedessen bei der 21. Meile aufgeben musste. Walters vollendete die Strecke allein in 3 : 27 : 15⅗ (Rekord Palmer 3 : 25 : 21⅘).

— **Für den grossen Preis von München,** der am 24. und 26. Juni ausgefahren wird, sollen Bourrillon, Deschamps, Parlby, Pasini, Tommaselli, Piette, Ruinart und Dernaucourt sich fest verpflichtet haben.

— **Dreiermatch Lesna, Luyten, Thé,** 3 Tage, an jedem Tage 4 Stunden. Dasselbe wurde über die Pfingsten in Antwerpen ausgefochten und endete im Siege Lesnas, der 504,510 km fuhr; 2. Luyten, 494,180 km; 3. Marius Thé, 477,770 km.

Wettfahren. Das auf Sonntag, morgens 7 Uhr, veranstaltete Rennen des Veloklubs Bern hatte grosse Beteiligung und nahm den besten

Verlauf. Strecke: Bern-Kiesen und zurück, 40 Kilometer. Die sieben ersten waren die Herren: Isler (60 Min. 26 Sek.), August Gysi, Stamminger, Büttikofer, Schwander, Maurer und Schopfer.

Berlin, 6. Juni. *Vierermatch* zwischen *Bourillon, Singrossi, Arend und Büchner*. Vier Läufe nach Punkten gewertet. Die beiden ersten Läufe fanden Sonntags unter überaus zahlreicher Beteiligung des Publikums statt und verliefen wie folgt. 1. Lauf: 1. Bourillon, 2. Büchner, 3. Singrossi, 4. Arend. 2. Lauf: 1. Arend, 2. Bourillon, 3. Singrossi, 4. Büchner.

Die beiden andern Läufe werden heute gefahren. *S.*

Fussball-Wettspielresultate.

— **Pforzheim.** Am Pfingstsonntag standen sich in Pforzheim der F.-C. Allemania und der F.-C. Karlsvorstadt Stuttgart im Wettspiel gegenüber. Stuttgart hatte Kick-off und bald waren sie vorm Goal der Allemanier, wo sie aber in Thomas und Schänzlin nicht zu verachtende Gegner fanden. Indessen waren auch die Forwards der Allemanen nicht müssig, konnten aber trotz aller Anstrengungen nichts erreichen. So blieb das Spiel bis Halftime ohne Resultat. Nach Halftime kam endlich Schneid in die Forwards der Allemania und gelang es auch bald darauf Stiers, das erste Goal zu treten. Aus einem Getümmel vorm Goal Stuttgarts entstand durch Sachs das zweite Goal für Allemania. Die Stuttgarter konnten trotz aller Mühe, die sie sich gaben, nicht einmal scoren. Es endigte somit das scharf gespielte Match mit 2 : 0 Goals zu Gunsten Allemanias. Auf Seiten Stuttgarts spielten Stiers und Rentenberger vorzüglich. Pfitz.

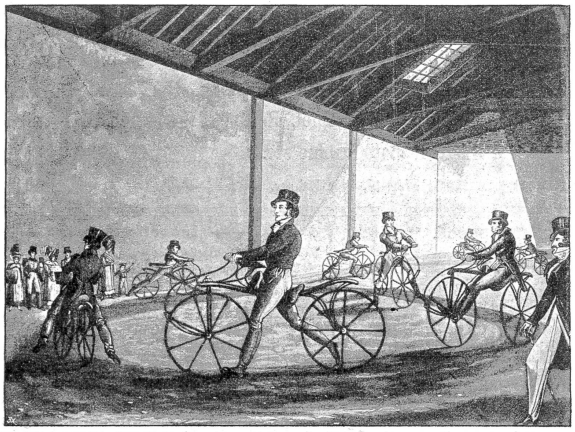
Armbrustschiessen.

(Eingesandt.)

Es gehen uns von zwei Seiten Klagen ein, dass das Schiesskomitee des stattgehabten Festes in Oberstrass die Einzeln-Schiessresultate immer noch nicht bekannt gegeben. (Wir konstatieren an dieser Stelle, dass uns bis zur Stunde nichts zugegangen. Die Red.) Uns scheint, man hat ermüdet die Akten aus der Hand gelegt. Auch das Gabenkomitee und Dekorationskomitee hätte ohne seine Würde zu verletzen ganz wohl die ausserordentlich lebhafte und freundliche Teilnahme der Obersträssler Bevölkerung verdanken dürfen, wenigstens wäre das nicht aus dem Weg gewesen. Das Fest ist ja gut gelungen, führe man es auch richtig zu Ende. Wir möchten das Centralkomitee veranlassen, in Sachen ein Auge offen zu halten und überhaupt dafür zu sorgen, dass nach dem schönen Feste der Wind für den Verband nicht ganz aus den Segeln gestrichen wird. K. B.

Pferderennen.

— Auf den Longchamps in Paris fand Sonntags das berühmte grosse Pferderennen um den Grand Prix von 200,000 Fr. statt. Bei 3000 Metern Distanz wurde Erster das bekannte Pferd des Barons v. Rothschild „Le Roi de Soleil."



Eine Fahrschule anno 1820 für Freunde der „Draisine".
Aus dem Werke „Das XIX. Jahrhundert" von Hans Krämer. — Verlag Bong & Co., Berlin.

Technik, Erfindungen, Handel & Industrie, Gewerbe etc.

— **Fernfahrt Bordeaux-Paris** (368 Meilen). (Einges.) Gaston-Rivierre kam als Erster ein und legte die Fahrt in 20 Std. 39 Min. 1 4/5 Sek. auf schlechten Wegen zurück. Er benutzte hierzu „Dunlop-Reifen", die nicht im Geringsten beschädigt wurden, ein Beweis dafür, dass wir hier einen Pneumatic-Reifen haben, der selbst den stärksten Strapazierungen erfolgreich Widerstand leistet. Wer grosse Ansprüche an einen „Pneumatic-Reifen" stellt, wird von derartigen Erfahrungen mit Vergnügen Notiz nehmen.

— **Neuheit in der Radfahr-Technik.** Die Duplex-Fahrradwerke in Berlin konstruierten ein Fahrrad mit Berg- und Thal-Uebersetzung. Eine Uebersetzung für die Ebene und Bergabfahren von 7, 8 und 9 Meter und eine solche für Bergfahrt von 4 bis 5 Meter. Fragliche Uebersetzungen können während der schnellsten Fahrt in einer Sekunde gewechselt werden. Hiedurch kann auf der Ebene grosse Schnelligkeit, bei Steigungen kleiner Kraft-Aufwand erzielt werden. Die Räder sind solid, elegant und leicht gebaut. Da gerade die Schweiz soviel Steigungen als ebenes Terrain hat, dürfte das Duplex-Rad eine sichere Zukunft haben.

— Die frühere Fahrrad- und Maschinenfabrik Ferdinand Lange in Schönebeck ist mit allen Patenten an die neugegründete Aktiengesellschaft „Schönebecker Fahrrad- und Maschinen-Fabrik" übergegangen.

Die Leitung des Unternehmens bleibt in den Händen der Herren Rudolph Lange und Carl Georg Krieger und wurde der Betrieb bedeutend erweitert.

Briefkasten der Redaktion.

Nach **Rorschach.** Ihr Bericht über die obligatorische Ausfahrt nach Frauenfeld ist recht hübsch. Er hat nur den schweren Fehler, dass er für uns fünf Mal zu gross ist. Er würde genau 440 Zeilen oder volle 4 1/5 Spalten unseres Blattes füllen. — Clubberichte über Ausfahrten, Sitzungen etc. sind stets willkommen, aber sie dürfen nicht zu lang sein, so dass sie leicht untergebracht werden können.

A. in **Winterthur.** Berichtigung betr. F. C. W. erscheint nächste Nummer.

Schachspalte.

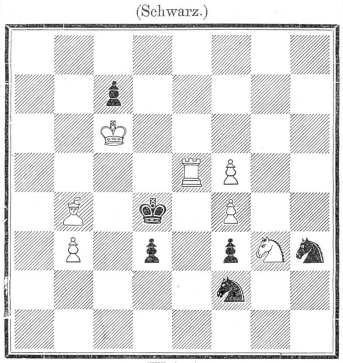
Alle Mitteilungen für die Schachspalte sind direkt an die Redaktion U. Bachmann, Sek.-Lehrer, Badenerstr. 138, Zürich III zu richten.

Problem Nr. 9.

Von J. Juchli, Bern.

Dreizüger für das in Basel am 4. u. 5. Juni a. c. abgehaltene VIII. Turnier des Schweizerischen Schachvereins.

(Schwarz.)



(Weiss.)

Lösung zu Endspiel Nr. 1 (Dr. Planck.)

(Stellung: Weiss Kh5, Le6, Sd6, Bh7 Schwarz Kg7, Sh6, Be3.)

1. h7—h8D Kg7: h8
2. kh5: h6 e3—e2
3. Sd6—f7† Kh8—g8
4. S f7—e5† Kg8—f8
5. Se5—f3 etc.

Gelöst von H. S., Baden; Frl. A. F., Zürich.

Das VIII. schweiz. Schachturnier in Basel.

„Wenn einer eine Reise thut,
So kann er was erzählen."

Der Turnierspieler auch? Wohl kaum. Wenn er zum Wettkampfe auszieht, nimmt er sich einen Schnellzug — viel Fahren macht Kopfweh —, Landschaft und Leute eilen im Fluge an ihm vorüber, sie interessieren ihn wenig. „Mit wem spiele ich wohl zusammen?" „Welche Eröffnung werde ich wählen?" „Und er?" »Habe ich wohl Pech oder Chance?" Er sagt es nicht, aber so zwei bis siebenzehnmal denkt er schon daran.

An Ort und Stelle hat er gerade noch Zeit, sich einen schwarzen Kaffee zuzulegen oder auch bloss dessen Surrogattin! Und dann los! Eben hat der Turnierleiter — diesmal ist es Herr Dr. Kündig, der verdiente Präsident der Schachgesellschaft Basel — seine treffliche Ansprache unter Bravorufen und Beifallklatschen der Anwesenden beendigt und

„er zieht nun aus dem Zeitenschosse (vulgo Filzhut!)
Die schwarzen und die heitern Lose."

Die gegenseitigen Opfer begrüssen sich (morituri . . . .), sie wählen sich ihren Platz. jeder richtet seine Uhr und damit sind sie an ihren Tisch gebannt. Mag draussen noch so prächtiger Sonnenschein locken, wie ihn der letzte Samstag und teilweise auch der Sonntag wieder einmal boten, sie achten's nicht. In beider Köpfe ist nur für den einen Gedanken Raum: Wie murkse ich am besten meinen Gegner oder dessen Dame ab? Wie viele von den etwa 80 ins Stadtkasino gepilgerten „Schächern" haben wohl so recht nach Wunsch den hübschen „Fremdenführer" zu Rate ziehen können, um wenigstens einige der zahlreichen Sehenswürdigkeiten Basels aufzusuchen und zu geniessen? Ihr Berichterstatter kam leider nicht dazu und wird davon also nichts erzählen. Er muss direkt mit der Thür ins Turnier fallen.

Und was ist über den Verlauf des Turniers selbst zu sagen? Da Programm und Turnierordnung den gegebenen Verhältnissen durchaus angepasst waren, spielte sich alles in der glattesten Weise ab. Die Scheidung des Hauptturniers in 2 Gruppen, von denen Gruppe A die Bestimmung hatte, die stärksten Kräfte zu absorbieren, dürfte entschieden den Besuch des Hauptturniers gefördert haben. Es weist dasselbe die grösste bis jetzt erreichte Teilnehmerzahl von 26 auf.

Die Gruppe A des Hauptturniers zählte 8 Teilnehmer, darunter 4 erste Preisträger aus früheren Turnieren.

Es erhielten Preise und Diplome: 1. Preis (3 1/2 Gewinnpartien) U. Bachmann, Sek.-Lehrer, Zürich (Erster Preisträger 1895 und 1896). 2. Preis (3 Ge.) M. Henneberger, Basel (Erster Preisträger 1897) und Dr. Löbel, Zürich. 3. Preis (2 1/2 Gewinnpartien) Fürsprech Hänny, Bern (1897) und Karl Löbel, Zürich. 4. Preis (2 Gewinnpartien) Hans Duhm, Basel und M. Eljaschoff, Bern (1898 Davos).

In Gruppe B des Hauptturniers beteiligten sich 18 Spieler. Rangordnung der Preisträger: 1. Preis (4 Gewinnpartien) Ed. Pfotenhauer, Zürich. 2. Preis (3 1/2 Gewinnpartien) E. Gröb, St. Gallen; D. Duhm, Basel; K. Halasi, Zürich; Wilh. Renold, Dättwyl. 3. Preis (3 Gewinnpartien) A. Hiller, Zürich; Dr. Pöschel, Basel; Aug. Henneberger, Basel. 4. Preis (2 1/2 Gewinnpartien) Max Nussberger, Winterthur; Alph. Fritschi, Basel; Fritz Tuffli, Basel. 5. Preis (2 Gewinnpartien) Bovet, Jean, Grandchamp (Areuse); Dr. Müller, Brugg; Aug. Gisiger, Selzach (Solothurn).

Die grösste Beteiligung hatten das II. Turnier und das freie Turnier mit je 28 Teilnehmern. Preisträger im **II. Turnier:** 1. Preis (3 Gewinnpartien) Henri Friedrich, Luzern; Ed. Courvoisier, Basel. 2. Preis (2 1/2 Gewinnpartien) Andreas Duhm, Basel; A. Kyll, Zürich; Zisch, Basel. Dritter Preis (2 Gewinnpartien) J. Reismüller, Zürich; Luthy-Bruppacher, Bern; F. Schilling, Zürich; Edmund Kappeler, Burgdorf; Phil. Meister, Bern; Ernst Dürr, Burgdorf; Adolf Alder, Basel. 4. Preis (1 1/2 Gewinnpartien) K. Kunz, Winterthur; H. Hane, Zürich; W. Kienast, Winterthur; Em. Meyer, Luzern.

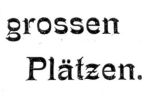
Für das **Lösungsturnier** lagen 2 Aufgaben, eine dreizügige und eine zweizügige, von unserm ersten schweizerischen, auch ausser den Grenzen unserer Heimat rühmlich bekannten Problemkomponisten, Herrn J. Juchli in Bern, vor. Der Dreizüger (Problem 9 der heutigen Nummer), wurde innerhalb der festgesetzten Zeit, 1/2 Stunde, einzig richtig gelöst von Herrn M. Henneberger, Basel. — Für die Lösung der zweizügigen Aufgabe erhielten Preise: H. Hane, Zürich und Walter Henneberger, Basel.

Der Gesamtbetrag der ausgerichteten Preise machte ca. 800 Fr. aus, nämlich für Gruppe A des Hauptturniers: 200 Fr.; Gruppe B: 300 Fr.; II. Turnier: 160 Fr.; Freies Turnier: 90 Fr.; Lösungsturnier: 50 Fr. Die Preise selbst variierten zwischen 50 und 5 Fr. Das Komitee hatte darauf gehalten, möglichst zahlreiche Preise zu verabfolgen, wobei dann allerdings kein auffälliger Unterschied in der Höhe derselben sich ergab.

Musste trotzdem eben mancher leer ausgehen, obschon er „in allen Partien sehr gut gestanden" und „unbedingt hätte gewinnen sollen", dann aber „einen einzigen Bock geschossen", „eine Figur einstehen lassen" etc. etc., so konnte er sich dafür um so reichlicher am Bankett entschädigen, das am Schlusse der Schlacht im Stadt-Kasino die abgematteten Sieger und Besiegten vereinigte und einstimmiges Lob erntete. Dies letztere nicht nur nach seiner substantiellen Seite. Auch die geistige Würze hat nicht gefehlt: Launige Toaste seitens des Turnierleiters, Herrn Dr. Kündig, sowie des Vereinspräsidenten, Herrn Max Pestalozzi — und ausgezeichneter Festwein. Bei dem à discrétion gespendeten Dézalay hat mancher die starken Züge nachgeholt, die er am Brett versäumte . . .

Als Turnierort für das nächste Jahr hat die Abgeordnetenversammlung, die am Abend des ersten Turniertages zusammentrat und von Herrn Pestalozzi präsidiert wurde, Lausanne in Aussicht genommen. Der schweizerische Schachverein wird bei dieser Gelegenheit das Jubiläum seines 10jährigen Bestandes feiern. Möge der Vorstoss in die Westschweiz, wo der schweizer. Schachverein bis jetzt nur wenige Vorposten stehen hat, von Erfolg begleitet sein und dem schweizer. Schachleben ein neues Gebiet erorbern.

Die Sirius Räder
Sind in der ganzen Welt als elegant, leichtlaufend und absolut zuverlässig bekannt und beliebt.
Sirius Fahrrad-Werk Ges. m. b. H. Doos-Nürnberg.



Vertreter an allen grossen Plätzen.

Billigste Möbelhalle
z. Brünneli
Joh. Binder, Froschaugasse 11, **Zürich.**

Betten mit Federzeug	Fr.	75
Bettladen	„	30
Ober-, Untermatratze mit Keil	„	36
Chiffonniere	„	42
Spiegelschrank	„	150
Kommoden	„	42
Waschkommoden	„	40
Waschtische, 2plätzig.	„	27
Nachttische	„	9
Tische, Hartholz	„	19
Tische, Tannen	„	16
Sessel	„	4.50
Divan	„	45
Sofa	„	34

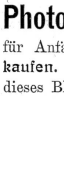
— Spiegel von Fr. 7, 12 und höher. — Garnituren in jeder Preislage.
Uebernahme ganzer Braut-Ausstattungen und Wohnungseinrichtungen.

Duplex
mit Berg- und Thal-Uebersetzung
schont Kraft und Gesundheit.

2 Jahre Garantie für Solidität.

Besichtigung und Verkauf bei **A. Oechslin,** Eisenbahnstrasse 22, **Zürich-Enge.**

Motorwagen (Benz)
2 plätzig, wegen Anschaffung eines grössern Wagens **sehr billig** zu verkaufen bei **Jean Huber-Graf** in **Hausen am Albis.**



Die **Spezial-Veloreparaturwerkstätte** v. **Chr. Beihl,** Mainaustr. 50, **Zürich V** empfiehlt sich zu bekannt schnellster, billigster und gewissenhaftester Ausführung von Reparaturen aller Systeme unter Garantie. Lager in Ia. deutschen und amerikanischen Maschinen. Zubehörteile in grosser Auswahl zu en-gros Preisen. (K1332Z)

Aelterer 16
Photographie-Apparat
für Anfänger **spottbillig** zu verkaufen. Auskunft bei der Exped. dieses Blattes.

Allianz Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.
Spezial-Versicherung für Radfahrer.
Uebernahme der Haftpflicht gegenüber Drittpersonen bis auf **Franken 5000.**
Eventuell Versicherung für Sachbeschädigungen bis auf **Fr. 2000.**
Eventuell Versicherung gegen Diebstahl des Fahrrades und Abschluss einer Unfall-Versicherung
→ Telephon 4241 ← für den Radfahrer selbst. → Telephon 4241 ←
Prospekte u. Auskunft bei **Gebr. Denner,** Generalagentur, **Zürich.**

Advokatur- & Inkassobureau
Hrch. Oggenfuss
2 Bahnhofplatz 2 Zürich Telephon 3358
Bekannte prompte und rasche Erledigung der Aufträge. 11

Lustige Jassverordnung,
für Freunde des Jasses, gerichtet gegen unbefugtes Dreinschwatzen, auf gutem Karton, zum Aufhängen eingerichtet. **Preis per Stück 50 Cts.**
Zu beziehen durch die Expedition des „Schweiz. Sportblatt", **Löwenstrasse 7, Zürich I.** 18

Sonntag, den 1. Mai in Genf, Basel, Lugano u. Rüti (Zürich)

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

PEUGEOT

Marque de Fabrique

triumphierte wieder die Marke

Genf, Meisterschaft der Union Genevoise, 25 Kilometer. **Erster:** Hurni auf Maschine Peugeot.
Basel, Internationales Tandemfahren. **Erster:** Champion-Vibert auf Maschine Peugeot.
Lugano, Internationales Hauptfahren. **Erster:** Aghemio auf Maschine Peugeot.
Zweiter: Gysi auf Maschine Peugeot.
Rüti, Schweizerisches Strassenrennen, 35 Kilometer. **Erster:** Furrer auf Maschine Peugeot.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher.** **Zürich,** Bahnhofstrasse 84, **Basel,** Freiestrasse 73, **Lausanne,** Avenue du Théâtre 3.

Feinste deutsche Marke!

bleibt "Opel" auch 1898!

Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:

Basel: Ernest Stähelin & Comp. **Bern:** A. Mandowsky, Velodrom Bern, Marktgasse 6.
Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4.
Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzer, Chorg.
St. Gallen: E. A. Mæder, neben dem Stadttheater.
Chaux-de-fonds: Charl. Wermeille.
Winterthur: Jos. Pfeghar.
Yverdon: Emil Meyer.

Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

Basel. **Ernst Stähelin & Co.**
Steinenberg 3.
Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern.
Reparaturwerkstätte. — Fahrschule.

Bern **Hamberger & Lips**
Bubenbergplatz 10.
Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Alleinvertr. v. *Nauman, Humber, Columbia, Rochet.*

Oerlikon-Zürich.
Gasthof z. Sternen
Grosser Gesellschaftsaal. Radfahrerstation. Haltestation der elektr. Strassenbahn.
ff. Speisen und Getränke. Sorgf. Bedienung.

Rorschach. **Hotel Bodan**
Vereinslokal des V.-C. R.
Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Getränke.
Veloremise.
Wilh. Holzhäuser, Bes.

E. A. Mæder, Velohandlung, **St. Gallen.**
Generalvertrieb des vorzüglich, automatisch wirkenden Dichtungsmittel **„ALECTO"** schliesst alle von Schuhnägeln, Nadelstichen etc. herrührenden Verletzungen der Pneumaticreifen von selbst, also ohne dass der Reifen aufgemacht werden muss. Zeugnisse über die Erfolge gratis. Wiederverkäufer für dieses praktische, jedem Pneumaticfahrer unentbehrliche Dichtungsmittel gesucht. Preis per Carton, enthaltend 2 Flaschen, Fr. 5.—.

St. Gallen. **E. Senn-Vuichard**
Grosse Auswahl in
Sport-Tricots
Sport-Ausrüstungen
aller Art.

Zürich. Café-Restaurant National, 24 Rindermarkt 24.
Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale.

Wyl, St. Gallen. ***J. Berliat,*** **Velohandlung**
Agentur der Allianz Berlin.
Versicherung gegen **Velo-Unfälle, Haftpflicht, Sachbeschädigung** und **Fahrraddiebstahl.**
Prospekt gratis und franko.

Zürich. Grand Café du Théâtre.
Hôtel Kehrle.
Vorzügliche Restauration.
Gute Küche.
— BILLARD. —

Zürich. **Hôtel du Jura.** J. Gugolz. Mitglied M. R. V. Z. Veloremise. Diner à Fr. 1. 20 und Fr. 1. 50. Zimmer à Fr. 1. 50 und Fr. 1. 75.

Zürich. **Restaurant Rheinhof**
Lintheschergasse 25
direkt am Bahnhof
hält sich den tit. ankommenden und abgehenden Sportsvereinen und einzelnen Mitgliedern aufs wärmste empfohlen. — Spezialität in besten **Landweinen.** Sehr gute und billige Küche. Amerikanisches Billard.
In Bezug auf anständige und billige Hotelunterkunft für herreisende Sportsmitglieder und ganzer Vereine stehe auf Anfragen jederzeit zu schriftlicher Auskunft gerne bereit.
Alphons Frey.

Zürich. **Hotel Limmatquai**
2 Minuten vom Bahnhof
Billiges und neu eingerichtetes bürgerliches Hotel.
Zimmer von 1 Fr. 50 an.
Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Diners à la carte zu jeder Tageszeit.
Grosses Parterre-Restaurant.
Ausschank feinster offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine.
Den Besuchern Zürichs auf's angelegentlichste empfohlen. **R. Frauenfelder,** Propr.

Zürich. **Meyer & Cie.**
zur Kronenhalle.
Spezialität in Anfertigung von
Radfahrer-Anzügen.

Zürich. **Rudolf Fürrer,**
Papierhandlung, Bureauartikel,
„Verbesserter Schapirograph", bester und billigster **Vervielfältigungsapparat.** (Patent Nr. 6449). 54

Zürich. Café-Restaurant Continental
vis-à-vis dem Theater.
— Vereinslokal des V. C. Z. —

Zürich. **M. Hildebrand,**
Froschaugasse 11 (z. Brünneli).
Spezialität in Resten, Kinderkleidchen, Schürzen, Blousen, Jupons etc.
Telephon.

FLOBERTGEWEHRE, REVOLVER
JAGDGEWEHRE, MUNITION
IN ALLEN SORTEN. BILLIGE PREISE
höflich empfiehlt sich
K. Schefer Büchsenmacher **ZÜRICH**

Zürich. **Milch-Chocolade**
für Velofahrer
ausgezeichnet gegen Durst, bei
A. Erni-Bachofen,
Colonialwaren und Delikatessen,
z. „Schloss Neumünster", Zürich V.
Innere Forchstrasse 70, Ecke Billrothstrasse.

Velo-Abzeichen
Preis-Medaillen, Vereinsabzeichen in künstlerischer Ausführung zu billigsten Preisen fertigt die
Gravier- und Prägeanstalt
B. Jäckle-Schneider, Zürich
zum Falken beim Paradeplatz.

Sportmützen.

Velo-, Ruder-, Segel-, Reit- u. **Lawn-Tennis-Mützen** in grosser Auswahl empfiehlt (K1338Z)
W. Papsin, Mützenfabrikant
ZÜRICH, Strehlgasse 7.
Lieferung von Vereinshüten und Mützen bei billigster Berechnung.

Liegenschaften-Agentur.

An- und Verkauf
und Verwaltung
von Liegenschaften,
sowie **Darlehens-Vermittlungen auf Hypotheken** besorgt zu billigen Bedingungen und unter Zusicherung reeller Geschäftsführung und strenger Diskretion
J. Knopfli,
a. Kreiskommandant,
Telephon 1244 **Zürich III** Telephon 1244
Stauffacherstrasse Nr. 9.

Ein unentbehrlicher Hausschatz

M. K. L.

Meyers Konversations-Lexikon.
Fünfte, gänzlich neubearbeitete u. vermehrte Auflage.
Mehr als 147,100 Artikel und Verweisungen auf über 18,100 Seiten Text mit mehr als 10,500 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 1088 Tafeln, darunter 164 Farbendrucktafeln und 286 selbständige Kartenbeilagen.
17 Bände in Halbleder gebunden zu je Fr. 13. 35.
Mit dieser fünften Auflage wird das in der gesamten Weltlitteratur einzig dastehende monumentale Werk, welche bereits eine Verbreitung von mehr als 700,000 Exemplaren gefunden hat, von neuem in jeder Hinsicht verbessert, vermehrt und verschönt geboten. Ein vollständiges *„Wörterbuch des menschlichen Wissens"*, umfasst es alles, was der Inbegriff der modernen Weltbildung erscheint. Es unterrichtet in allem, was Wissenschaft und Erfahrung zur menschlichen Kenntnis gebracht haben, und zwar mit Vollständigkeit spezieller Hand- und Lehrbücher, deren es eine ganze Bibliothek in sich vereinigt. Auf eine schöne, äussere Ausstattung ist die grösste Sorgfalt verwendet; Schrift, Druck und Papier entsprechen selbst den verwöhntesten Anforderungen, das Papier ist holzfrei und somit vor dem Vergilben geschützt.
Das Werk ist vollständig geliefert ohne Preisaufschlag gegen bequeme monatliche Abonnementszahlungen von mindestens 5 Fr., oder vierteljährlich mindestens 15 Fr., von
H. O. Sperling, Buchhandlung in **Zürich V.**
Hauptdebit von
Meyers Konversations-Lexikon für die Schweiz.
Spezialität: Lieferung guter Werke gegen bequeme Abonnements-Zahlungen ohne Preisaufschlag. 44

Tüchtige Vertreter gesucht.

Filiale Zürich:
3 Tonhallestrasse 3.

Praktisch unentbehrlich **Kleidsam**
für
Radfahrer und Touristen
sind die
Elastischen Stulpen
zum Schutze der Beinkleider.
Patent C. F. Bally Söhne, Schönenwerd
Beste und eleganteste Schutzvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich rasch befestigen und entfernen.
Vorrätig in schwarz und farbig in allen grösseren Velohandlungen und Chemiseriegeschäften.

Unsere Modelle 98 sind fein ausgeführt
Bicyclettes Cosmos 98
haben **staubsichere, ölhaltende Lager.**
Fabrik in Biel.
Succ. **Genf 16 Boulevard Plainpalais.**
COSMOS

SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Generalvertreter: **Hamberger & Lips, Bern.**

Anglo-American

C. A. Harrison, 91 Bahnhofstrasse 91
unterm Hotel National.
Spezialität: **Sport-Artikel** aller Art, aus dem berühmten Hause
Slazenger & Sons
London.
Tennis-Racquetes
von Fr. 7.50 bis 45.— das Stück.
Tennis-Bälle
von Fr. 6.— das Dutzend.
Tennis-Presse
von Fr. 2.95 das Stück.
Tennis-Mützen. — Tennis-Schuhe, etc.
Tennis- u. Velo-Kleider nach Mass.
Regenmäntel fertig auf Lager und nach Mass.

Oesterreichisch-Amerikanische GUMMIFABRIK-AKTIENGESELLSCHAFT. Vertreter für die Schweiz: **Willy Custer, Zürich.**

Continental-Pneumatic.

Für Fahrräder! **Beste Marke.** Für Motorräder!

DUNLOP REIFEN

gewinnen

Das goldene Rad von Friedenau.

Erster

Bouhours.

Zweiter

A. A. Chase.

Chase schlägt von 2 Kilometer an sämtliche deutschen Wettfahr-Records. Bouhours Zeit überbietet den deutschen Wettfahr-Record über 100 Kilometer um nahezu 6 Minuten. Eine so phänomenale Leistung ist nur auf den seit 10 Jahren wegen ihrer Leichtigkeit Elastizität. Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit unerreicht dastehenden Dunlop Reifen möglich

Dunlop Pneumatic Tyre Co., Zürich, Thalacker 46.

Vornehmstes deutsches Fahrrad!

IDEAL mit dem **St. Georg**

Altbewährt und unerreicht.

Rheinische Maschinen- und Fahrradwerke.

Schiffers & Stinshoff, Düsseldorf.

Vertreter überall gesucht.

98er Modell „SAURER"-Velos

sofort lieferbar.

Feinste, solideste Präcisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang.

8 verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend.

Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich

direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.

Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.

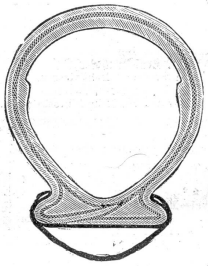
Alle Ausrüstungsartikel am Lager!

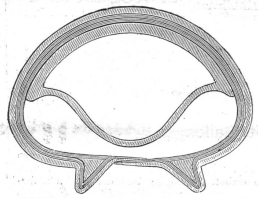
98er Kataloge gratis und franco.

„Revolution"

auf dem Gebiete der Pneumatic-Reifen

„Verbund"





Passt auf jede Wulstenfelge.

Prospekte gratis und franko.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik **Louis Peter, Frankfurt a. M.**

Generalvertretung & Fabrikniederlage für die Schweiz:

E. HILL, Zürich, Seidengasse Nr. 7.

„Schwalbe"

I. Preis: *Bezirksrennen Winterthur.* II. Preise: *Zwei am Strassenrennen Rüti,* mit Handbreite Rückstand.

Schwalbe-Fahrrad-Werke.

Gebr. Rüegg, Riedikon-Uster.

Telephon. Wo nicht vertreten, direkt an die Fabrik wenden. Telephon.

Das Fahrrad Aller, welche das Beste haben wollen.

Illustrierte und beschreibende Pracht-Kataloge der 13 Modelle Columbia- — mit oder ohne Kette — Hartford- und Vedette-Fahrräder gratis bei allen Columbia-Agenten.

British American Importing House — Zürich.

Velo-drom

Humber

Stampfenbachstrasse

unmittelbar hinter Hotel Central (35

Grösster und schönster

Tel. 2558 **Fahrsaal Zürichs** Tel. 2558

Trainier- und Lern-Apparate.

Vorzügliche Lehrer.

Spezial-Reparatur-Werkstätte.

für **englische** und **amerikanische** Velos.

Sämtliche Ersatzteile auf Lager

„Columbia"-, „Hartford"-, Vedette-, Humber- und Rudge Whitworth-Velos.

Alleinvertretung

für die Kantone **Zürich, Luzern** und **St. Gallen**

Thos. F. Alton,

British-American Import-House

Luzern, Haldenstrasse, (gegenüber dem Kursaal)

Zürich, Doufurstrasse 5, (beim Stadttheater).

Hercules-Fahrräder

haben auch in der heurigen Saison die Anerkennung und Bewunderung aller Fachleute gefunden.

Jeder, der ein

erstklassiges

Rad zu normalem Preis sucht, findet in den

Hercules-Rädern

das

Vollkommenste und Solideste der Fahrradtechnik.

Langjährige Erfahrung gewährleistet eine vollkommenste Konstruktion.

Nürnberger Velocipedfabrik Hercules

vormals CARL MARSCHÜTZ & Co., NÜRNBERG.

Generaldepot für die Schweiz:

Isy Marschütz, Zürich, Bärengasse 13.

Vertreter auf allen Plätzen.

Druck von JEAN FREY. Druckerei Merkur. Dianastr. 5 und 7. Zürich.